

WASSERWERK NEUGRABEN



WASSERHÄRTEBEREICH WEICH



Trinkwasseranalyse Grundwasserwerk Neugraben

TRINKWASSERQUALITÄT NEUGRABEN AUF EINEM BLICK

NATRIUM

9

BLEI

n.n.

NITRAT

0,3

FLUORID

0,14

mg/l

Grenzwert:
200 mg/l

HÄRTE

5,3
°dH

Härtebereich:
weich

µg/l

Grenzwert:
10 µg/l

PH-WERT

8,0

Grenzwert:
6,5 - 9,5

mg/l

Grenzwert:
50 mg/l

mg/l

Grenzwert:
1,5 mg/l

DETAILLIERTE TRINKWASSERANALYSE

WASSERWERK NEUGRABEN

Falkenbergsweg 36
21149 Hamburg



STECKBRIEF

Brunnenfassungen

3 Fassungen; 9 Tiefbrunnen bis 300 m Tiefe

Aufbereitung

Sauerstoffdosieranlage

4 geschlossene Betondruckfilter

Nachentsäuerungsanlage

Speicherung

2 Trinkwasserbehälter mit 3.000 m³ Gesamtspeichervermögen

Trinkwasserpumpen

8 Pumpen mit Leistungen von 550 m³/Stunde

Tagesleistung

bis zu 17.000 m³

Jahresabgabe

bis zu 6,7 Mio. m³

Versorgungsgebiet

Neugraben, Fischbek und Hausbruch

GESCHICHTE

Das im Jahr 1908 in Betrieb genommene Grundwasserwerk Neugraben arbeitet seit November 2002 mit einer komplett erneuerten Aufbereitungstechnik, die in einem Neubau untergebracht wurde. Es fördert sein Rohwasser aus neun Brunnen mit Tiefen zwischen 82 und 311 Metern.

Das mit technischem Sauerstoff angereicherte Wasser durchströmt zunächst vier geschlossene Schnellfilter und verteilt sich dann über eine Nachentsäuerungsanlage in zwei unterirdische Trinkwasserbehälter mit einem Gesamtvolumen von 3.000 Kubikmetern. Von hier aus werden täglich bis zu 17.000 Kubikmeter Trinkwasser in die Stadtteile Neugraben, Fischbek und Hausbruch geliefert.

Die Förderbrunnen des Werkes Neugraben werden von dem am 1. April 1994 festgesetzten, 47,2 Quadratkilometer großen Wasserschutzgebiet Süderelbmarsch/Harburger Berge geschützt. Ebenfalls in dieses Schutzgebiet einbezogen sind die Brunnen der Grundwasserwerke Bostelbek und Süderelbmarsch.